

## **Nigeria 07. Mai 2018**

Der Kommentar von Yakubu Joseph, Koordinator von Mission 21 vor Ort, zur aktuellen Situation in Nigeria:

### **Deutsch**

„Die aktuelle Sicherheitslage im Land und vor allem in der nordöstlichen Region ist besorgniserregend. In den letzten Tagen waren wir Zeugen von zunehmenden Angriffen und Entführungen. Boko Haram verstärkte seine Angriffe auf zivile Bevölkerungsgruppen. Dazu gehören die Anschläge von zwei Selbstmordattentäter auf eine Moschee in Mubi diese Woche (1. Mai) sowie der Versuch, am 26. April in Maiduguri einzufallen.

Die Stadt Mubi liegt nur 18 Kilometer vom Hauptquartier der EYN, der Partnerkirche von Mission 21, entfernt. Die momentane Situation ist wirklich beunruhigend. Die Sicherheitslage ist desolat und wird sich hinsichtlich der Wahlen im kommenden Februar wohl noch verschlechtern. Wir sind in unseren Herzen und Gebeten bei den Opfern und deren Familien. Wir haben Hoffnung, dass die Zeit der Dunkelheit bald vorüber ist und das Licht des Friedens erneut auf unser Land scheinen wird. Wir bitten euch weiterhin, für uns zu beten.“

### **English**

„The current security situation in the country and the north eastern region in particular is alarming. In the last few days, we have witnessed increasing incidences of attacks and kidnapping. Boko Haram has stepped up attacks on communities, including the twin suicide bombing at a mosque in Mubi this week (1 May) and an attempt to invade Maiduguri last week (26 April). Mubi town is located just 18 km from the headquarters of EYN. It is really a disturbing scenario. Security is becoming dicier and may be more so towards the elections in February next year. For now, our hearts and prayers are with the victims and their families. We all hope this season of darkness will soon be over and the light of peace shall shine across our country once again. Please keep praying for us.“